

# KISS ME, KATE



Cole Porter  
Premiere  
25.01. 2013  
Musikalische Leitung  
Mathias Mönius  
Regie  
Peter Rein  
Ausstattung  
Bodo Demelius  
Chor  
Marbod Kaiser  
Choreographie  
Richard Lowe  
Fotos  
Alfredo Mena  
Landestheater Detmold

theater:pur in NRW schreibt über KISS ME, KATE am Landestheater Detmold - 27.01.13

## Ganz schön widerspenstig

„...Regisseur Peter Rein ist ganz und gar ein Meisterstück perfekter Musicalunterhaltung gelungen, eine Inszenierung, die vor Lebendigkeit nur so sprüht und glüht, die mit einer fingerspitzengefühligen Komik arbeitet, die wohldosiert übertreibt. Das vor Spiel- und Singlaune geradezu überbordende Ensemble zieht da voll mit. Bodo Demelius steckt die Shakespeare-Kompanie in völlig angeschrägte und damit modernisierte Renaissance-Kostüme, die für sich schon eine wahre Augenweide sind; das Detmolder Ballett verwandelt er in Commedia dell'arte-Figuren. Sie kommentieren die Handlung und fassen die einzelnen Szenen vorweg pantomimisch zusammen.

...Peti van der Velde - eine wirkliche Entdeckung an diesem Abend! Ihrer wunderbaren, kräftigen Stimme liegt die Musik Porters ganz besonders. Von ihr möchte man mehr hören, denn da swingt es gewaltig...

In dieser Detmolder Inszenierung stimmt schlichtweg alles, und das von Anfang bis Ende. Zum Gelingen trägt das Detmolder Ballett einen guten Teil bei. Richard Lowe entwickelt sehr ansprechende Choreografien. Besonders das Too Darn Hot – ganz klasse interpretiert von Lemuel Pitts – ist ein Hingucker und einer der vielen Höhepunkte. ... Perfekte Unterhaltung macht immer gute Laune – Kiss me, Kate in Detmold lohnt sich sehr!“

Die Lippische Landes-Zeitung urteilt am 28.01.2013

„Mit Cole Porters 65 Jahre altem, aber tafrisch wirkenden Musical „Kiss Me, Kate“ hat das Landestheater einen fulminanten Beitrag zur Musical- Kultur geliefert...

In seiner Inszenierung setzt Peter Rein geschickt auf den spannenden Wechsel zwischen sentimental und turbulenten Szenen...

Ein toller Abend und ein zu Recht begeistertes Publikum.“

Braunschweiger Zeitung vom 03.02.2013

Temporeiche Inszenierung

Es wurde eine sehr unterhaltsame Aufführung, und das über fast drei Stunden. Bereits zu Beginn manifestierte sich der Temporeichtum dieser Inszenierung von Peter Rein. Sowohl in der Probenszene auf der Bühne, die ein hektisches Durcheinander von Schauspielern, Garderobieren, Bühnenarbeitern, dem Inspizienten und den beiden Hauptdarstellern vermittelte. ... Beschwingtheit war Trumpf, eine überzeugende Vorstellung nahm ihren Lauf... Das gesamte Ensemble aus Detmold lieferte eine sehr gute Leistung ab, schaffte ein buntes, beeindruckendes Bild. Souveränität und Ausdrucksstärke reichten bis in die

kleineren Rollen... Alles zusammengenommen ergab sich eine amüsante Vorstellung, die optisch, akustisch und inhaltlich Bestes zu bieten hatte.

**Fuldaer Zeitung schreibt:**

„...Ein Sonderlob verdient Regisseur Peter Rein dafür, wie fantasievoll er das Musical, eigentlich das Stiefkind des deutschen Theaters, herausgeputzt hat. Wozu die für Tourneeverhältnisse farbenfroh-üppige Ausstattung von Bodo Demelius wesentlich beiträgt. Rein verweigert sich dem vordergründigen Spektakel auf Biegen und Brechen. Statt dessen gründet seine Deutung auf der Basis darstellerischer Gestaltung. Obwohl das anfangs hohe Tempo nicht gehalten werden kann, erfreuen Witz, Ironie, beißender Sarkasmus in den Dialogen und der fein austarierte Wechsel zwischen Sentimentalität und Dramatik. Eine pfiffig-einleuchtende Idee, das Ballett in Comedia-dell'arte-Kostümen die Handlung pantomimisch begleiten zu lassen. Gut aufeinander abgestimmt sind die Anteile von Tanz, Gesang und Spiel...“